

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 43

Artikel: Im Tessin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verleumdung.

Fürst Bismarck lagt, weil ihn als Gründer
Verleumdung offen hingestellt,
Er wolle nicht in solchen Dingen
Dastehen vor der ganzen Welt.

Und doch und doch hat er gegründet
Und wär's auch nur das deutsche Reich;
Man soll doch die Franzosen fragen,
Zeugen werden sie es gleich!

Und viele, trotz „der sauberen Wäsche“
Bezeugen gerne noch viel mehr!
Ja, Bismarck ist der größte Gründer,
Das spürt man mancher Orts sehr schwer!

Diplomatische Augendreherei.

Ehrsam. Es ist himmelschreind, daß die Türken verhierte asiatische Horben
gegen die zivilisierten Europäer hetzen.

Ehrlich. Ja, da sollte man doch die Türken anhalten, den Krieg mehr nach
den Gesetzen der Zivilisation und Humanität zu führen! Man
schlage vor, daß die Mächte in Abetracht der unmenschlichen
Gräuel auf den jüngsten Schlachtfeldern zu einer Konvention
schreiten und eine Preisauftreibung in folgendem Sinne an-
streben würden:

Es wird ein Mittel zur Anprägung der Kriegswaffen gewünscht,
wonach die geringste Verwundung blitartig den Tod herbeiführt,
damit der Soldat eines heils überhoben ist, andertheils
dem Staat keine Kosten für die Pflege der Verwundeten und
Pensionierung der Krüppel erwachsen. Der Erfinder, welcher der
Menschheit diesen Dienst erweisen kann, erhält den Preis von einer
Million. Eine Probe mit diesem Prätarap könnte bei den dies-
jährigen Herbstmanövern auf der Thunerallmend angewendet
werden, aus Schonung gegen die Bürger von Thierachern.

Inschriften für künstliche Gräber.

Mermillod.

Verbannt als apostolischer Vikar
War er verbannt aus seiner Heimat gar;
Die Stellvertretung wurde diesem Frommen
Nicht einmal auf dem Kirchhof angenommen.

Graf Scherer-Boccard.

Da er nach ächter Maulwurfsart
Den Gang hat durchgetrieben,
Ist seine unterird'sche Fahrt
Beim Hügel stedten geblieben.

Düret.

Endlose Returz schrieb er einst hienieden,
Nach abgelaufner Returzfrist ist er verchieden;
Steh still nicht, Wand' vor, an dieser Stell,
Sonst überreicht er Dir den Appell.

Greith.

Ihm blieb für seines Amtes vollen Schwung
Sehr oft veragt des Staats Genehmigung,
Und dieses Platzet, das ihn sehr verdroß,
Ward ihm zu Theil, als er die Augen schloß.

Alt Seminarregens Kaiser in Solothurn.

Als Guru ihm ward aufgedrungen,
Begann er seine Wandlungen,
Laßt ruhen ihn im Grabe d'rum,
Sonst lehrt er sich noch einmal um.

Pins IX.

Seidem er sprach: Non possumus,
Ließ er nur Flüche regnen,
Danli, Freunde, ihm für den Entschluß,
Das Heilliche auch zu segnen.

Herzog.

Er brach mit Muth durch's Lügengewebe,
Selbst Freunde wünschen, der Nachfolger lebe.

In Tessin

haben die Radikalen einen Staatsstreich ausgeführt, welcher so gut gelungen ist, daß die Konservativen nun einen Streich gegen den Staat beabsichtigen. — Der Bund will aber gleichwohl nicht intervenieren, weil er der Ansicht ist, die Radikalen haben nur einen „staats Streich“ gemacht, was ihnen sonst sehr selten vorkomme.



Nägel. So, sinder wieder emal taub, Chueri; er mache es Gischt, wie ungräzte Mozt.

Chueri. Ja, wer weit aber an nüd taub werde; alli Augelschädi hömed die Straams Gilehrte mit neue Statistile, die total falsch sind und wenn sie denn au das g'mein Volk bitressed, so mueses ja eim d'Galle übertrybe.

Nägel. Was ist denn wieder, seh' nse mit!

Chueri. He da haupteds wieder, d'Schwyz, die heb am meiste Verwüdti
vu alle Ländere, us 200 gäbs allimal eine. Dz, wenn das nüd
falsch ischt, denn weis ich nimme, was falsch soll sy.

Nägel. Ja, ischt das z'wenig oder z'viel?

Chueri. Wie chamenau frage, z'viel, natürl z'viel!

Nägel. Pah, das glaub ich is nüd. Myn Alte seit allimal, wenn öppre
zwäng binenand seigid, so sei wenigstes immer eine Präsident
drunder; die werbd iz halt au die, wo am Präsidente-
delirium lyded, g'rechnet ha.

Chueri. Oh, Nägel!

Briefkasten der Redaktion.

Arnim. Wir müssen auch diesmal ablehnen, obwohl die Entrüstung gegen
diesen „Brodelgeltrieg“ eine mehr als gerechtfertigte ist; diese häßliche Geist-
losigkeit findet man sogar auf den feinsten Bällen, nur ist sie da aus natür-
lichen Gründen zu entbündigen. — **Staar.** Mit Danl verwendet. Gruß. —
II. i. II. Wir wollen hoffen, daß uns diese Verorden nicht etwa große Helgen-
mäher zuziehen. Danl. — X. X. Nichts Werthürdiges; z. B. lesen wir gerade
eine Auszehnung für die Beirichtschule in Narburg. Da brauchen sie einen
Hauptlehrer für französische, italienische und lateinische Sprache; Bewerber, welche auch im Englischen und Griechischen Unterricht ertheilen
können, erhalten den Vorzug; daneben kann dann dieser Lehrer auch noch zur
weilweilen Ertheilung des Schreibs, eventuell des Turnunterrichts
verpflichtet werden. Jährliche Befolzung im ersten Jahre 2200, im zweiten
2300 und vom dritten an 2400 Fr. Gehört nicht auch ein Stück soziales Elend
dazu, hier eine Anmeldung eingeben zu müssen? — **Jobs** i. B. Von den 5
wurde nur einer tonglich gefunden: die andern sind auf Reisen. — **Riesbach.**
Wir finden nichts Auffälliges bei der Wahl dieser Kommission; man wählt in
aller Welt solche Helden; wahrscheinlich in der Hoffnung, mit dem Amt komme
der Bertrand. — ? i. Z. Es haft seine Krähe der andern ein Aug' aus; in
solchen Fällen muß immer der Gescheiteste antworten und wer wollte bestreiten,
dass dies nicht der Schreiber ist? — **S. i. P.** Sie sehen Ihren Wunsch schon
heute erfüllt; das Portrait Eschernajeffs ist treffend.

Zum Abonnement auf den

Nebelspanster

vom 1. Oktober bis Neujahr

wird ergebenst eingeladen.

Pränumerationspreis franko durch die Schweiz Fr. 3.,
für das Ausland mit Portoauszug.

Die Expedition.